



Das erste Capitel.

Wie schwer es sey wol regieren / vnd
 daß hierin bestehe die Kunst aller
 Künste / so auffer Verleithung
 Göttlicher Gnad nicht könne voll-
 kömlich erlernen werden.

Die Kunst ein Volck zu regie-
 ren / vnd Wissenschaft ein gutes bil-
 lichmässiges Regiment anzustellen /
 ist ein also hohes vnd schweres werck /
 als hoch vnd edel / wo mans recht betrachtet /
 dessen Ampt ist / der entweder durch Erbrecht /
 oder ander erst new angehendes Glück zu
 dieser Hohheit erhaben wird. Dann vber die
 natürliche Freyheit der Vnterthanen / (wel-
 che / als * vehig aller hohen Tugenden / von
 Natur ihren Obern- vnd Herrschafften ganz
 gleich seyn) kömpt auch dieses dazu / dran
 noch mehr gelegen / daß / weiln vff Erden kein
 Ding / als eben der Regierungs Standt / der
 Göttlichen allgemeinen Herrschung mehr
 gleichet / hieraus nothwendig erfolgen müsse /
 daß ein Herr in seiner Regiments Verwal-
 tung Gott selbst ehlich vnd gleich sey: In dem
 A ein

I.